

UNTER STERNEN

Lauschiges Lesevergnügen

Lesen „unter sternem“ heißt es wieder im August: Die Freiluft-Lesereihe im Rahmen des Münstersommers geht in diesem Jahr in ihre elfte Runde, mit Krimis, Kurzgeschichten, Neuentdeckungen, Lieblingsbüchern und Liedern. Das erste Lesewochenende steigt übrigens an einem neuen Veranstaltungsort: Die Reihe startet mit rauchenden Colts im Bromberghof. chilli-Autorin Nicole Kemper betätigt sich als Sterneguckerin und gibt auf dieser Seite einen Überblick.



Ralf H. Dorweiler
Freitag, 6. August

Badische Blutsbrüder – Rauchende Colts im Wiesental

Testdieb Schlaicher braucht Urlaub, aber das Geld dafür fehlt. Da kommt ihm ein Auftrag in den USA gelegen. Doch nachdem der alemannische Indianer „Schwebender Falke“ im Grand Canyon abstürzt, geht es wieder zurück nach Südbaden, wo es Kommissar Schlageter mit den Tücken der späten Liebe und Basset Dr. Watson mit einer bissigen Pudeldame zu tun bekommt.



Reiß liest ...
Samstag, 7. August

Sebastian Reiß und Gast stellen Lieblingsbücher vor

Ein wenig Orientierung im Bücherdschungel gefällig? Sebastian Reiß, Leiter des Hörbüro Freiburg, hat sich durch Berge von Neuerscheinungen gewühlt und liest aus seinen ganz persönlichen Entdeckungen vor. Sein erster Gast ist der Schauspieler Michael Kausch – die Reihe „Reiß liest ...“ wird ab Oktober 2010 im Vorderhaus fortgesetzt.



Matto Kämpf
Freitag, 13. August

Zöpfe und Kröpfe oder Mensch und Tier begegnen sich in seltsamer Manier

Matto Kämpf liest aus seinen skurrilen Werken: In „Tiergeschichten“ krächzt ein in die Jahre gekommener Papagei unbeirrt „Sieg Heil“, und eine Boa verbeißt sich bei einer Modenschau in die Beine eines Models. Im Mini-Roman „Krimi“ packt Kämpf die „Essenz des Schweizer Krimis“ auf 44 Seiten.



Annette Pehnt
Samstag, 14. August

Man kann sich auch wortlos aneinander gewöhnen, das muss gar nicht lange dauern

Eine Zugbegleiterin sucht beim Ticket-Abknipsen echte Begegnung: „Man kann sich auch wortlos aneinander gewöhnen, das muss gar nicht lange dauern“ – so lautet ihre Erkenntnis und der Titel des ersten Erzählbands der Freiburger Autorin Annette Pehnt mit sechs Geschichten über Menschliches.



Theresia Walser/Karl-Heinz Ott
Freitag, 20. August

DIE GANZE WELT Schauspiel
(Die Lesung vor der Uraufführung)

An einem Sommerabend tafelt ein Paar bei sich daheim, als gäbe es etwas zu feiern. Bis es klingelt und just jene Nachbarn mit einer Platte voller Schweineschnitzel vor der Tür stehen, mit denen sie zuallerletzt diesen Abend verbringen wollten.



Kirsten Fuchs
Samstag, 21. August

Das nächste Buch heißt Gisela

Kirsten Fuchs liest aus ihrem zukünftigen Buch. Geschichten über Sex, Alltag, Liebe, Hunde, Kinder, Kindern von Hunden, Sex von Hunden ... Man sagt über die Berliner Autorin, sie habe ein Maschinengewehr auf der Zunge, aber Blumen im Herzen.



Dagmar Schönleber
Freitag, 27. August
Nackt im Bus

Dagmar Schönleber hat ein Faible für Randgruppen, zum Beispiel Menschen in einem geregelten Arbeitsverhältnis. Vorurteilsfrei liest sie ihre Geschichten allen Menschen vor und erzählt humorvoll vom Leben, von Familienessen und schrägen Taxifahrern. Außerdem besitzt sie eine Gitarre und benutzt sie auch. Ein Abend unter dem Motto: „Lesen, Labern, Lieder singen.“



Gunter Gerlach
Samstag, 28. August

Der König der Kurzgeschichten ...

... heißt Gunter Gerlach. Der Hamburger Schriftsteller kommt mit zwei Werken nach Freiburg: „Von Mädchen und Mördern“ versammelt Kurzgeschichten aus der wunderbaren Welt des Scheiterns. „Friedhof der Beziehungen“ ist ein Krimi über einen Krimiautor, der Krimis hasst, angesiedelt „zwischen Kriminalroman und belletristischem Rest der Welt“.

Unter Sternen

Info

6. und 7. August: Bromberghof, Brombergstraße 17c, 79102 Freiburg
Bei Regen in der Galerie POST FINE ARTS
13., 14., 20., 21., 27., 28. August: Spechtpassage, Wilhelmstraße 15/1,
bei Regen im Jos Fritz Café
Abendkasse, Einlass und Bewirtung ab 20 Uhr
Beginn der Lesungen 21.30 Uhr

Elsa Osorio
Mein Name ist Luz
 425 Seiten, Taschenbuch
 Suhrkamp, 2007
 Preis: 9,90 Euro



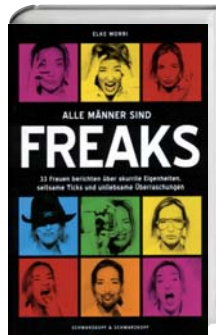
Spurensuche

„Das ist erblich.“ Wie oft hat Luz diesen Spruch bei kleinen Streitigkeiten von ihrer Mutter gehört, mit einem tadelnden Unterton, der sie jedes Mal mit einem vagen Gefühl des Unbehagens erfüllte. Doch erst, als sie bereits zur jungen Frau herangewachsen ist, erhärtet sich der unbestimmte Verdacht, dass ihre Familie ein finsternes Geheimnis vor ihr verborgen hielt. 22 Jahre nach ihrer Geburt beginnt Luz mit der Suche nach ihren Wurzeln und setzt Stück für Stück das Puzzle ihrer Lebensgeschichte zusammen. Hinter der fiktiven Erzählung steckt grausame Wirklichkeit: Während der argentinischen Militärdiktatur wurden mehr als 500 Kinder ihren entführten und gefolterten Müttern weggenommen und juntanahen Familien übergeben. Bis heute haben erst etwa hundert von ihnen ihre wahre Herkunft erfahren. Die Journalistin Elsa Osorio hat die dunkle Vergangenheit ihres Landes in einem literarischen Meisterwerk aufgearbeitet: Kunstvoll verflochtene Erzählstränge, ein strafender Spannungsbogen und gefühlvolle Begegnungen katapultierten ihren 1998 erstmalig erschienenen Roman trotz des düsteren Themas zum Weltbestseller. In der kommenden chilli-Ausgabe stellen wir weitere Literatur aus Argentinien, dem Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse, vor.

Nicole Kemper



Elke Morri
Alle Männer sind Freaks
 224 Seiten, Taschenbuch
 Schwarzkopf & Schwarzkopf, 2010
 Preis: 9,90 Euro



Liebesabgründe

Als eine Freundin der Journalistin Elke Morri erzählte, dass ihr Partner lieber in frische Wäsche onaniere als mit ihr zu schlafen, war die Idee für ein Buch geboren: ein Sammelsurium aus schrägen Schlafzimererlebnissen und skurrilen Schrullen männlicher Zeitgenossen. Sie machte sich also auf die Suche – und fand im Handumdrehen weitere Frauen, die über ihre merkwürdigsten Erlebnisse mit dem anderen Geschlecht berichten wollten: Freimütig erzählen sie in 33 Geschichten vom Traummann, der im Bett zum sabbelnden Kleinkind mutiert, von ökologischen Dildos, Miniaturakten und Fetischen, aber auch vom romantischen Overflow durch eine Überdosis an Liebesbeweisen. Wer auf keinen Fall wissen will, was zwischen fremden Laken oder Autorücksitzen an Merkwürdigem passiert, muss unbedingt die Finger von „Alle Männer sind Freaks“ lassen! Wer's hingegen indiskret verträgt, findet eine überaus kurzweilige und abgründige Bett-Lektüre. Für Unersättliche hält der Verlag noch weitere Betthupferl bereit: Mia Mings „Seitensprünge“ mit 33 Fremdgängen und die Bekenntnisse von Marie Sommer, mit ebenfalls 33 „lustigen, skurrilen, traurigen, peinlichen, schrägen, wunderschönen, liebevollen, hemmungslosen, wilden und echt wahren“ Geschichten aus ihrem Bett.

Nicole Kemper



Lucja Romanowska
Euch die Uhren – uns die Zeit
 112 Seiten, Broschur
 Ventil, 2010
 Preis: 14,90 Euro



Ganz nah dran

Für den sogenannten Normalbürger beschränkt sich der Kontakt zu den Straßenpunkts entweder aufs Wegschauen beim Vorbeigehen oder aufs gelegentliche Münzenzücken bei den Schnorrern. Zwischen Mitleid und offener Aggression bleibt nicht viel Platz für eine tiefere Auseinandersetzung mit denen, die so offensichtlich anders leben. Die Fotografin Lucja Romanowska hat in den 90er Jahren begonnen, in Freiburg und später auch anderswo Punks zu fotografieren. Nicht aus der voyeuristischen Außenperspektive, sondern aus der Szene heraus. Sie ist den porträtierten jungen Menschen so nahe gekommen, dass die Fotografien die Distanz aufheben, die bei den flüchtigen Alltagsbegegnungen oft bleibt. Unverbesserliche Saubermänner werden sich durch manches krasse Motiv in ihrer Meinung bestätigt fühlen, anderen aber öffnen diese Bilder die Augen für eine Welt, in der es bei Weitem nicht nur offensichtliche Gewalt gibt. Es sind Momentaufnahmen voller Wut und Schmerz, Zeugnisse von Verletztheit und Traurigkeit. Aber dazwischen tauchen auch lachende Gesichter auf, aus denen Lebensfreude strahlt, und es gibt Szenen voller Zärtlichkeit. Nahe gehende Beweise dafür, dass diese Lebensentwürfe niemals mit Scheitern gleichgesetzt werden dürfen.

Georg Giesebrecht

